

Altersarmut, zu wenig Kita-Plätze, steigende Mieten:  
Es gibt einige Probleme in diesem Land. Seit ein paar Jahren will uns die AfD weis machen, dass mehr Geld für die Menschen in Deutschland zur Verfügung stünde, wenn man die Flüchtlinge noch unmenschlicher unterbringen oder gleich an der EU-Außengrenze ertrinken lassen würde. Doch diese Logik haut nicht hin. Vor 2015, also vor den steigenden Flüchtlingszahlen, war auch nicht mehr Geld für Kindergärten, Spielplätze und Renten da.

„Nach unten treten, nach oben buckeln“ - das ist so grob zusammengefasst das Motto der "Sozialpolitik" der AfD. Wir setzen dagegen auf Solidarität und ein gutes Leben für alle.

Dort, wo tatsächlich Geld zu holen ist, bei den großen Vermögen, leidet die AfD plötzlich an einer Beißhemmung. Kein Wunder also, dass gerade Millionäre und Milliardäre die AfD als ihre Interessenvertretung erkannt haben und fleißig Geld an die Partei spenden. Dass es für die Bevölkerung unter einer AfD-Regierung keinesfalls besser werden wird, zeigt ein Blick nach Österreich. Dort regiert die AfD-Schwesterpartei FPÖ seit über einem Jahr. In dieser kurzen Zeit wurde der hart erkämpfte 8-Stunden-Arbeitstag abgeschafft und der 12-Stunden-Arbeitstag ermöglicht. Das Ganze sehr zur Freude des Unternehmensverbandes.

Zugegeben, die etablierten Parteien lösen bei uns auch keine Freudensprünge aus, die AfD ist aber sicher keine Alternative zur neoliberalen Politik der Herrschenden. Die AfD führt zu noch mehr Toten im Mittelmeer, Beschneidungen der Freiheiten von Frauen und Umverteilung von unten nach oben.

Darum  
Keine Stimme der AfD!